



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 08.11.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:34 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal, II. Stock, Rathaus
Cadolzburg, Rathausplatz 1

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Obst, Bernd

Wachendorfer Str. 24, 90556 Cadolzburg

3. Bürgermeisterin

Augustin, Claudia

Ostlandstr. 27, 90556 Cadolzburg

Ausschussmitglieder

Fingerhut, Andreas

Pleikershofer Str. 34, 90556 Cadolzburg

Geyer, Sabine

Tulpenweg 4, 90556 Cadolzburg

Hofmann, Jürgen

Zautendorf 53, 90556 Cadolzburg

Strobl, Johannes

Gonnensdorfer Weg 3, 90556 Cadolzburg

Waldenburger, Horst

Ballersdorfer Weg 8, 90556 Cadolzburg

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bischoff, Michael

Am Weiher 10, 90556 Cadolzburg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anträge
2. Stand der Entwicklung des Rechnungsjahres 2022 und Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: Käm/836/2022
3. Entscheidung über die kommunale Haushaltssystematik des Marktes Cadolzburg ab dem 01.01.2024
Vorlage: Käm/837/2022

Der Vorsitzende 1. Bürgermeister Bernd Obst eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Mitteilungen und Anträge

Es liegen derzeit keine öffentlichen Mitteilungen vor. Anträge wurden nicht gestellt.

2 Stand der Entwicklung des Rechnungsjahres 2022 und Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden Ersten Bürgermeister Obst erläutert der Leiter des Fachbereichs Finanzen Kreß anhand einer Präsentation den Verlauf des Rechnungsjahres 2022 und gibt einen Ausblick auf die Planungen für das Haushaltsjahr 2023.

Für das Rechnungsjahr 2022 lasse sich eine Stabilisierung der kommunalen Finanzen des Marktes konstatieren. Die Konsolidierung greife, der zwischenzeitlich etablierte sparsame Haushaltsvollzug zeige seine Wirkung, und die Einnahmeentwicklung bei den Steuern liege weit über den Ansätzen. Die befürchteten Einbrüche aufgrund der Corona-Pandemie, dem Ukrainekrieg, den globalen Lieferkettenproblemen und der steigenden Inflation seien bislang ausgeblieben. So könne man derzeit auf einen Bestand an liquiden Mitteln von über 9,0 Mio. Euro blicken.

Dieser werde für die kommenden Jahre als Puffer für sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben sehr gut gebraucht. Auch wenn die bisherige gesamtwirtschaftliche Entwicklung noch positive Ergebnisse bringe, so müsse man nun mit einer höheren Wahrscheinlichkeit von Einnahmeausfällen ausgehen.

Deshalb werde man sich auf die laufenden Projekte und zwingend erforderlichen Baumaßnahmen beschränken, und nur wenig neue Bauvorhaben beginnen. Ebenso sei es nicht mehr weiter aufschiebbar, die Marktverwaltung in vielen Bereichen zu restrukturieren, um in künftigen Jahren auf Bessere und vor allem zeitgemäße Standards zurückgreifen zu können. So könne man beispielsweise am Projekt Umsetzung des § 2b UStG wiederum sehr klar erkennen, welche Defizite innerhalb der Verwaltung bestehen und aufzuarbeiten sind.

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst greift letzteres auf und berichtet von der Eingabe von Bürgern aus Deberndorf, welche die Verwaltungskosten für die beantragte gaststättenrechtliche und verkehrsrechtliche Anordnung nicht selbst tragen wollten. Dies auch aus dem Umstand heraus, da in der Vergangenheit es wohl Usus beim Markt Cadolzburg gewesen sei, dass solche Kosten nicht abgerechnet wurden. Dies dürfe man künftig so nicht mehr praktizieren. Sämtliche erbrachte Leistungen müssten auch abgerechnet und zahlbar gemacht werden. Man müsse dann genauer analysieren, ob im Wege der Vereinsförderung seitens des Marktes eine gewisse Entlastung für diese bisher nicht von den Vereinen und Ehrenamtlich tätigten konsequente Vereinnahmung von Kosten und Gebühren geschaffen werden könne.

MGR Fingerhut bestätigt die äußerst öffentlichkeitswirksame Ansprache von Bürgern an den Bürgermeister auf der Deberndorfer Kerwa. Deshalb müsse überlegt werden, auf welcher Basis die Vereine vor Ort weiterhin unterstützt werden können.

MGR Strobl erachtet es für sinnvoll, Verwaltungskosten und -gebühren den Vereinen wieder zu erstatten. Gleichwohl müsse genauer darauf geachtet werden, um wen es sich handele, da es auch Gruppen oder Vereine gäbe, die sich diese Kosten in jedem Fall leisten könnten.

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst ermuntert die Mandatsträger, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu dieser Thematik zu sensibilisieren; gleichzeitig werde man weiter in den Gremien beraten und eine Entscheidung herbeiführen.

MGRin Geyer sieht eine Dokumentation über mindestens ein Jahr hinweg für sinnvoll an, um dann eine Neukonzeption für Vereinsförderung zu erarbeiten.

Der Leiter des Fachbereichs Finanzen Kreß verweist vervollständigend darauf, dass auch der Ressourceneinsatz der Verwaltung (Sach- und Personalkosten) einer Konsolidierung unterworfen werden müsse, damit auch mehr Kostentransparenz entstehe.

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst stellt fest, dass durch neue Projekte und Maßnahmen auch der Belastungsdruck innerhalb der Belegschaft stetig steige. Deshalb wolle man sich zunächst auf das Begonnene konzentrieren, etwas auf die Bremse treten und maßvoll bei den bevorstehenden Haushaltsplanungen vorgehen.

Kenntnis genommen

3 Entscheidung über die kommunale Haushaltssystematik des Marktes Cadolzburg ab dem 01.01.2024

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst berichtet von der Besprechung mit den Herren Mühlbauer und Rebhan (BKPV) am 26.10.2022 im Rathaus Cadolzburg.

Dabei sei klar geworden, dass dringend zu empfehlen sei, dass der Markt Cadolzburg bei der doppelhaushaltlichen Haushaltssystematik bleibe.

Fachbereichsleiter Finanzen Kreß ergänzt, dass die Argumente nunmehr auch mit dem BKPV nochmals intensiv abgewogen wurden, und als Ergebnis diese eindeutige Empfehlung entstanden sei.

MGR Fingerhut verweist nochmals auf die umfangreichen Ausführungen der Verwaltung zur Thematik der Aufarbeitung der Eröffnungsbilanz und fehlenden Jahresabschlüsse. Dabei sei aus seiner Sicht das dort ausgegebene oberste Ziel, nachhaltige Kompetenzen innerhalb der eigenen Verwaltung aufzubauen, dergestalt in Frage zu stellen, ob nicht zunächst die Aufarbeitung mit Externa im Vordergrund stehen müsse, um dann die eigenen Ressourcen entsprechend zu qualifizieren.

Im Übrigen könne man der Beibehaltung der doppelhaushaltlichen Haushaltssystematik zustimmen, da nunmehr eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt sei.

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst erläutert, dass ein „learnig by doing“ für die Beschäftigten auch im BKPV Gespräch differenziert erörtert wurde. Auf der einen Seite mache es nicht unbedingt Spaß, nur alte Sachen aufzuarbeiten, andererseits könne man dabei auch gute Erfahrungen für Methodik und Umgang mit dem doppelhaushaltlichen System für die Zukunft sammeln.

Für MGR Strobl ist der eigene Ressourcenaufbau ebenfalls noch nicht richtig greifbar. Es könne keinen Freibrief geben, sondern man müsse schon genauer hinschauen und eine Empfehlung abgeben. Innerhalb der Fraktion habe man sich zur Haushaltssystematik beraten und man sein übereingekommen, sich für die Beibehaltung der Doppik auszusprechen. Es sei aber angebracht, auch als Mandatsträger die Doppik zu leben und den Haushalt anders als bisher zu lesen.

MGRin Geyer gibt bekannt, dass auch die Fraktion der GRÜNE überzeugt sei, dass die Doppik der richtige Weg sei. Bei der Aufarbeitung der Rückstände könne man sich beides vorstellen; sowohl die komplette Vergabe der Aufarbeitung, als auch der parallele Kompetenzaufbau der Mitarbeiter.

MGR Waldenburger äußert sich für die PW/FWG Fraktion ebenfalls pro doppelhaushaltlicher Haushaltssystematik.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat, die Beibehaltung der doppelhaushaltlichen Haushaltssystematik auch nach dem 01.01.2024 zu beschließen.

Beschlossen Ja: 8 / Nein: 0 / Anwesend: 8 / pers. beteiligt: 0

1. Bürgermeister Bernd Obst schließt um 19:34 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bernd Obst
1. Bürgermeister

M.A. Johannes Kreß
Schriftführung